

Blickpunkt

Informationen der Gemeinde Horw

Nr. 158 / 30. April 2021



GEBUCHT

Der neue Fahrdienst «FahrFlex» ist ein Gemeinschaftsprojekt

ABGESTÜTZT

Der Bebauungsplan Winkel ist in breitem Dialog entstanden

GESTARTET

Das Kulturhaus Zwischenbühne kann endlich seine Türen öffnen

Neuer Horwer Fahrdienst dank vereinten Kräften



Ein Bewohner des Kirchfelds wird startklar gemacht für eine Fahrt mit Fahrflex.



Gemeinsam kommt man besser vorwärts: Mehrere Institutionen in Horw haben sich im Verein Fahrflex für einen gemeinsamen Fahrdienst zusammengetan. Die Idee könnte auch an anderen Orten Schule machen.

Ab dem 3. Mai können die Bewohnerinnen und Bewohner des Kirchfelds sowie Klientinnen und Klienten der Spitex Horw und der Tagesstätte Pilatusblick den neuen Fahrdienst Fahrflex nutzen. Der neu gegründete Verein Fahrflex hat sich zum Ziel gesetzt, in Horw und Umgebung den Transport von Menschen, die dauerhaft oder vorübergehend in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, gemeinsam zu organisieren. Heute disponiert jede Organisation separat per Telefon, mit eigenen Fahrzeugen und eigenem Fahrpersonal ihren Fahrdienst. In Zukunft sollen Fahrten – beispielsweise zum Arzt – effizienter und unter Nutzung digitaler Hilfsmittel angeboten werden. «Dieser koordinierte Fahrdienst ermöglicht mobilitätseingeschränkten Personen grössere Freiheiten bei bezahlbarem Preis», ist Theres Bieri von der Spitex Horw überzeugt.

Sharing der Fahrzeuge und digitale Plattform

«Ziel von Fahrflex ist es, Kräfte zu bündeln, Ressourcen zu schonen und die Mobilität zu verbessern», sagt Marco Müller, Vereinspräsident und Geschäftsführer des Kirchfelds. Die Fahrzeuge werden organisationsüber-

greifend genutzt. Auf der Basis der Zürcher Taxi-Software «go! Fleet» können Personen, deren Angehörige oder das Pflegepersonal jederzeit Fahrten buchen. Die Fahraufträge werden über die digitale Plattform freiwilligen und professionellen Fahrern angeboten. Auch die Abrechnung soll letztlich über die Plattform erfolgen.

Kirchfeld, Spitex und Tagesstätte Pilatus starten

In einem ersten Schritt steht Fahrflex den Bewohnerinnen und Bewohnern des Kirchfelds ab 3. Mai zur Verfügung. Später können Kundinnen und Kunden der Spitex Horw und der Tagesstätte Pilatusblick das Angebot ebenfalls nutzen. Bis zum Abschluss der Testphase im Frühling 2022 soll Fahrflex schrittweise in seinen Funktionen erweitert werden. «Denkbar ist auch eine Integration von weiteren Gesundheitsorganisationen in der Region», sagt Markus Bider von der Tagesstätte Pilatusblick. Bereits geplant ist ab Herbst, dass bei

freien Kapazitäten auch Besucherinnen und Besucher oder Mitarbeitende der Gesundheitsorganisationen Fahrflex nutzen können. Unter anderem soll zu diesem Zeitpunkt auch der heutige privat betriebene Kirchfeld-Bus in Fahrflex integriert werden.

Horwer Idee für die ganze Schweiz

Fahrdienste im Gesundheitswesen existieren in der ganzen Schweiz – oft nicht digitalisiert, ohne Zusammenarbeit und mit meist schlecht ausgelasteten Fahrzeugen. Deshalb sieht der Bund im Projekt Fahrflex grosses Potential, den Ansatz auch ausserhalb von Horw zu verwenden. Neben dem Bund finanzieren auch Stiftungen und die Gemeinde Horw das Projekt mit. Übrigens stammt auch das Konzept aus Horw – vom Mobilitätsunternehmen Trafiko.

Freiwillige Fahrerinnen und Fahrer gesucht

Können Sie sich vorstellen, einen älteren Menschen zum Arzt, in die Therapie oder zum Coiffeur zu fahren oder einen Gast der Tagesstätte sicher nach Hause zu bringen? Die Termine sind meist 48 Stunden vor dem Einsatz bekannt und werden Ihnen auf Ihr Smartphone übermittelt. Wenn Sie einen Führerausweis besitzen und in Horw oder Umgebung wohnen, freut sich der Verein Fahrflex auf Ihre Anfrage. Susanna Ineichen, Freiwilligenkoordinatorin, steht Ihnen gerne für weitere Informationen zur Verfügung: 041 349 41 41 oder susanna.ineichen@kirchfeld.ch